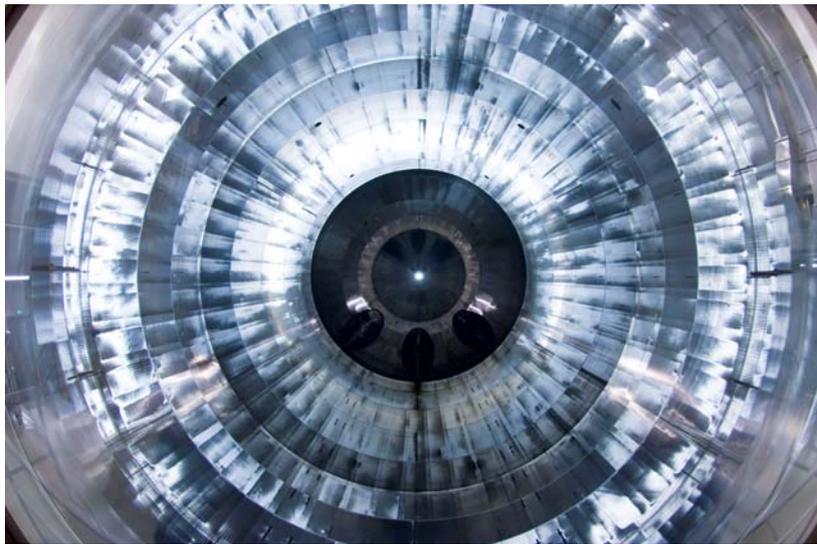


Wunderkammer Wissenschaft

KIT und ZKM zeigen Wanderausstellung der Helmholtz-Gemeinschaft / Einladung zu Pressegespräch und -rundgang am 5. August ab 10.30 Uhr



Eine moderne Wunderkammer der Wissenschaft: Das Innere des Karlsruher Tritium Neutrino Experiments KATRIN im KIT. (Foto: KIT)

Vom 7. August bis 26. September präsentiert das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) im ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie die Ausstellung „Wunderkammer Wissenschaft“ der Helmholtz-Gemeinschaft. Die Ausstellung wird am Abend des 6. August gemeinsam mit der Ausstellung „The Song of the Line. Stephan von Huene – Zeichnungen aus fünf Jahrzehnten“ eröffnet. Vertreter der Medien laden wir schon am 5. August ab 10.30 Uhr zu einem Pressegespräch und einem Vorab-Rundgang ein, bei dem der Aufbau der Ausstellung nachvollzogen werden kann.

Wissenschaft ist ästhetisch. Jenseits unverständlicher Fachbegriffe und trockener Formeln präsentiert die Wanderausstellung „Wunderkammer Wissenschaft“ faszinierende Bilder zum Staunen und Entspannen. Die 16 Zentren der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren zeigen dabei Ausschnitte aus ihren

**Dr. Elisabeth Zuber-Knost
Pressesprecherin**

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-7414
Fax: +49 721 608-3658

Weiterer Kontakt:

Inge Arnold
Presse, Kommunikation und
Marketing
Tel.: +49 7247 82-2861
Fax: +49 7247 82-5080
E-Mail: inge.arnold@kit.edu

Arbeiten. Mit dabei ist das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft mit den Themen Sprit aus Stroh, Grid-Computing, Nanostrukturen und Gipfelstation.

Die Ausstellung setzt bewusst auf das Bild: 16 „Wunderkammern“ zeigen auf großformatigen Bildschirmen bewegte Nahaufnahmen von Nano-Pyramiden und biologischen Strukturen, geben Einblicke in komplexe Messinstrumente und Experimente, erlauben Blicke auf extreme Landschaften und kosmische Katastrophen. Sie machen den ursprünglichen Impuls des Erforschens erlebbar – das Staunen über die Wunder der Welt. Die Ausstellung setzt damit einen Gegenpol zu bisherigen wissenschaftlichen Ausstellungen, bei denen Experimente und ihre Bedeutung für die Forschung und unseren Alltag im Vordergrund standen.

Wunderkammern haben eine lange Tradition: In ihnen wurden schon in früheren Zeiten bizarre Objekte aus Natur, Wissenschaft und Kunst gesammelt und ausgestellt. Sie bildeten die Welt im Kleinen ab, um sie verstehen zu lernen, und waren damit die Keimzelle vieler wissenschaftlicher Sammlungen und Museen. Über die gezeigten Bilder können auf mehreren Vermittlungsebenen Informationen zu den Inhalten, den Forschungsthemen und den beteiligten Einrichtungen abgerufen werden. Die Besucher können das Gesehene mittels eines selbst zusammenstellbaren Ausstellungskatalogs vertiefen.

Die Ausstellung wird auch während der Karlsruher Museumsnacht KAMUNA am 7. August 2010 zu sehen sein. Außerdem ist sie Bestandteil des bundes- und landesweiten „Tages der Energie“ am 25. September 2010. Dazu steuert das Karlsruher Institut für Technologie mit einem großen Tag der offenen Tür auf dem Campus Nord eine der zentralen Veranstaltungen bei.

Weitere Informationen:

www.wunderkammerwissenschaft.de

www.kit.edu

www.zkm.de

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und staatliche Einrichtung des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: pressestelle@kit.edu oder +49 721 608-7414.